



## Informationsblatt *Clostridium difficile*

### ○ Was ist *Clostridium difficile*?

Das Bakterium kann in der Umwelt (z.B. Boden, Oberflächenwasser) sowie im Darmtrakt von Tier und Mensch nachgewiesen werden. Beim Menschen ist der Erreger häufig im Darm von Kleinkindern (bis zu 80 %), aber vergleichsweise selten im Darm von Erwachsenen ( $\leq 5\%$ ) zu finden.

*Clostridium difficile* ist ein Bakterium, das bei vielen Menschen im Darmtrakt lebt, ohne Erkrankungen hervorzurufen. Unter normalen Umständen wird das Wachstum von *Clostridium difficile* durch die gesunde Darmflora beschränkt. Ist aber eine Therapie mit Antibiotika nötig oder wird der Körper durch einen operativen Eingriff, eine Krebserkrankung oder eine immunsuppressive, also das Immunsystem unterdrückende, Behandlung geschwächt, kann *Clostridium difficile* zum Infektionserreger werden. Der Keim produziert sogenannte Exotoxine und entlässt diese in den Darm. Dadurch werden verschiedene Formen von Durchfallerkrankungen ausgelöst.

### ○ Was ist der Unterschied zwischen einer Besiedlung und einer Infektion?

Besiedlung bedeutet, dass *Clostridium difficile* auf oder im Körper anwesend ist, ohne eine Krankheit auszulösen. Infektion bedeutet, dass *Clostridium difficile* die Person krank macht.

### ○ Wer erkrankt an *Clostridium difficile*?

Infektionen können sich insbesondere bei älteren und abwehrgeschwächten Patienten entwickeln und sind meistens Folge einer Antibiotikatherapie.

### ○ Welche Symptome werden hervorgerufen?

Typische Symptome sind Durchfälle, die von Bauchkrämpfen begleitet werden, manchmal auch mit Fieber einhergehen. Die Symptome können während oder einige Tage bis zu drei Wochen nach einer Antibiotikabehandlung auftreten.

### ○ Ist eine *Clostridium-difficile*-Infektion behandelbar?

Ja. Das auslösende Antibiotikum wird, wenn möglich, abgesetzt. Bei Bedarf soll Bettruhe gehalten und eine ausreichende Menge an Flüssigkeit (Wasser oder Tee) getrunken werden, eventuell ist eine Flüssigkeitszufuhr über Infusionen notwendig. In vielen Fällen sind diese Maßnahmen ausreichend, um ein Abklingen der Symptome zu erreichen. In schweren Krankheitsfällen kann eine Behandlung mit einem speziellen Antibiotikum erforderlich werden.

### ○ Kann *Clostridium difficile* auf andere Patienten / Nicht-Patienten übertragen werden?

*Clostridium difficile* kann auf dem Kontaktweg („Schmierinfektion“) übertragen werden, insbesondere auf sehr kranke Patienten, deren geschwächtes Abwehrsystem nicht in der Lage ist, die Erreger zu bekämpfen. Die Erreger werden mit dem Stuhl ausgeschieden. Sie bilden Sporen (Dauerformen), was ihnen eine gute Umweltresistenz verschafft. Deswegen sind die Erreger in der Lage, lange in der Umwelt außerhalb des Körpers zu überleben.

Da die Übertragung vor allem über Hände nach Kontakt mit Erkrankten sowie Gegenständen und Flächen, die mit erregerehaltigem Stuhl verschmutzt sind, erfolgt, sind entsprechende Hygienemaßnahmen festgelegt. Ganz vordergründig ist die Einhaltung der Händehygiene – zuerst gründliches Händewaschen, um die Anzahl der Sporen zu reduzieren. Nach Abtrocknung ist die hygienischen Händedesinfektion mit einem alkoholhaltigen Präparat über die Dauer von 30 Sekunden durchzuführen.

### ○ Was geschieht, wenn bei einem Patienten *Clostridium difficile* nachgewiesen wird?

Der behandelnde Arzt entscheidet, ob eine Isolierung des Patienten einzeln oder mit gleichartig Erkrankten notwendig ist. In leichten Fällen reicht auch eine eigene Toilette in Verbindung mit vorher besprochenen Hygienemaßnahmen aus. Die Türen des Zimmers müssen nicht verschlossen sein.

Der Patient wird von dem behandelnden Arzt aufgeklärt und in die Händehygiene – Händewaschen nach jedem Toilettengang und anschließende Händedesinfektion – eingewiesen.

Sollte eine Isolierung notwendig sein, kann diese nach Abklingen der Symptome aufgehoben werden. Kontrolluntersuchungen sind nicht erforderlich, da nach Rückgang der Beschwerden noch eine Weile Erreger ausgeschieden werden können.

### ○ Darf ein Patient mit *Clostridium difficile* Besucher empfangen?

Die Patienten können Besucher empfangen. Das Risiko, sich mit *Clostridium difficile* anzustecken und zu erkranken, ist für gesunde Menschen nach dem heutigen Wissensstand auszuschließen. Immungeschwächte Besucher sollen jedoch vorher mit dem medizinischen Personal Rücksprache halten.

Bei Betreten des Zimmers sind die Hände zu desinfizieren, um den erkrankten Patienten zu schützen. Bei Verlassen des Zimmers sollen immer die Hände zuerst gewaschen und anschließend desinfiziert werden, um eine Erregerausbreitung zu verhindern.

Besucher brauchen keinen Schutzkittel und keine Handschuhe anzulegen. Bei Erkältungskrankheiten sollen Besucher generell einen Mund-Nasen-Schutz tragen, d.h. bei allen besuchten Patienten.

### ○ Sind besondere Vorkehrungen für die Entlassung notwendig?

Nein.

**Falls Sie weitere Fragen haben, stehen Ihnen die Ärzte, das Pflegepersonal oder die Mitarbeiter der Krankenhaushygiene gerne zur Verfügung.**

Zur besseren Lesbarkeit wurde bei Personenbezeichnungen und Positionsbeschreibungen die jeweils männliche Schreibweise gewählt.

Die Bezeichnungen sind geschlechtsspezifisch neutral gemeint und schließen stets beide Geschlechter ein.